

Zürich, 23. März 1938

Oberrieden, Kt. Zürich

Herrn Karl Hosch, Maler,
Sehr geehrter Herr,

Dieser Tage hat Ihr Schreiben vom 9. März durch unsere Ausstellungs-
kommission behandelt werden können. Es ist die Möglichkeit einer Ver-
legung Ihrer für Juli vorgesehenen Einsendung auf einen Herbst- oder
Wintermonat geprüft worden, mit Würdigung Ihrer Begründung. Die Kom-
mission hat aber feststellen müssen, dass das Ausstellungsprogramm
eine derartige Verschiebung nicht mehr erlaubt, hingegen ist sie be-
reit, die Zahl der für Juli einzusendenden Werke auf 15-20 zu erhöhen
in der Annahme, dass Ihnen damit wenigstens in dem einen Punkte ge-
dient sei.

Wir sehen Ihrer Äusserung zu diesem Vorschlag gern entgegen, und
begrüssen Sie

in vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Direktor

An Herrn Kr.K.M. Walthard, 16 Chemin Krieg, Genf

Wir übersenden Ihnen als ^{Frachtgut:} ~~Eigentum~~ frankiert

^{Poststück:}
1 gerahmte Zeichnung von E. Morgenthaler
Die Geburt

und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige.

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Der Direktor *M. Walthard*

7657

ZÜRICH den 23. März 1938

Zürich, 23. März 1938

Herrn Carl Bieri, Maler, Stalden 32,

B e r n

Sehr geehrter Herr,

In ihrer Sitzung vom 18. März hat unsere Ausstellungskommission von
Ihrem Schreiben vom 15. Februar Kenntnis genommen, mit welchem Sie
für Sie und Ihre Freunde eine Verschiebung der Ihnen für August die-
ses Jahres vorgeschlagenen Ausstellung auf die Zeit zwischen Oktober
1939 und April/Mai 1940 anregen. Die Kommission kann auf einen so
weit abliegenden Zeitpunkt hinaus namentlich in den gegenwärtigen be-
wegten Zeiten sich nicht festlegen und stellt Ihnen anheim, wenn Sie
von unserem Vorschlag für August 1938 nicht Gebrauch machen wollen,
später wieder einmal anzufragen.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

M. Walthard

56
184

24

86
180